

Curriculum Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten

Hochschullehrgang SKZ: PM 710 795

5 ECTS-AP

Stand 23.05.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)	3
1.3	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	3
1.4	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog	4
1.5	Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien	6
2	Allgemeine Bestimmungen	7
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs	7
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	7
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)	7
2.4	Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	7
2.5	Lehrveranstaltungstypen	7
2.6	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung	7
2.7	In-Kraft-Treten	7
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	8
3.1	Modulübersicht gesamt	8
3.2	Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen	9
3.3	Modulbeschreibung	10

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Den Pädagogischen Hochschulen kommt laut Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen unter anderem die Aufgabe zu, Fort- und Weiterbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen zu den Themenschwerpunkten „aktuelle allgemein-pädagogisch-praktische Fragestellungen zu Problemlagen“ sowie „neue persönlichkeitsfördernde und –stärkende Maßnahmen“¹ zu entwickeln und anzubieten. Der Hochschullehrgang „Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten“ sieht sich in diesem Bereich verankert und verfolgt das Ziel, die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer für die Möglichkeiten der Mitgestaltung von nachhaltigen und zukunftsorientierten Veränderungsprozessen im System Schule zu sensibilisieren und diese Möglichkeiten aktiv im schulischen Alltagsgeschehen zu nutzen. Die Verknüpfung von wissenschaftsgeleiteten, theoretischen Grundlagen mit den direkten Erfahrungswerten der Teilnehmenden aus der Praxis, begleitet durch angeleitete Reflexionsprozesse, zielen auf eine Weiterbildung mit hoher Praxisrelevanz für die Teilnehmenden und einem bedeutsamen Mehrwert für das Gesamtsystem Schule ab. Im Mittelpunkt des Vermittlungsgeschehens steht der Aufbau der dafür notwendigen systembezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen.

1.2 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Basierend auf dem Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen sichert der Hochschullehrgang „Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten“ eine Standardsetzung in der Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen auf tertiärem Niveau.

1.3 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Das Lehr- und Lernkonzept des Hochschullehrgangs „Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten“ basiert auf den Grundannahmen des forschenden, dialogischen und persönlich signifikanten Lernens und die Teilnahme am Lehrgang setzt in einem hohen Maß Reflexionsbereitschaft, Offenheit für persönliche Weiterentwicklung und kollegialen Gestaltungswillen voraus.

Vor dem Hintergrund des Ziels, Pädagoginnen und Pädagogen für ihr persönliches Führungsverhalten zu sensibilisieren und sie darin zu unterstützen, formale oder informelle Führungsrollen im System Schule einzunehmen, richtet sich das Lehr- und Lernkonzept an folgenden Prinzipien aus:

- Die Studierenden setzen sich mit den Lehrgangsinhalten in Theorie und Praxis auseinander.
- Ein wesentliches Prinzip des Lehr- und Lernkonzeptes ist die Umsetzbarkeit in der Praxis.
- An vorhandene Kenntnisse der Studierenden wird angeknüpft und persönliche Erfahrungen werden aktiv in den Lehrgang eingebunden.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Handlungssicherheit durch ressourcen- und stärkenorientiertes Experimentieren mit unterschiedlichen Methoden, Instrumentarien und Strategien.
- Persönliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen, begleiteter Erfahrungsaustausch und ein hoher Selbsterfahrungsanteil ermöglichen einen individuellen Lernprozess.
- Der Lehrgang bietet die Möglichkeit und regt dazu an, sich in einer Professional Learning Community zusammenzufinden.

Kompetenzorientierung:

Professionelle Handlungskompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen erfordern neben umfangreichen Fachkenntnissen sowie Fachwissen auch motivationale, volitionale und soziale Bereitschaft und Fähigkeiten. Der Hochschullehrgang soll die professionelle Weiterentwicklung der Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen.

¹ BMBWF (2021): Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen, S. 17 [Hervorhebungen im Original]

Handlungsorientierung:

Der Hochschullehrgang fokussiert auf nachhaltige Lehr- und Lernprozesse im Professionalisierungskontinuum von Pädagoginnen und Pädagogen, um handlungskompetent Aufgabenfelder in diversen Führungskontexten im System Schule identifizieren zu können und damit verbundene Möglichkeiten und Grenzen auszuloten und sich aktiv in Veränderungsprozessen einbringen zu können. Dies wird erreicht durch handlungsorientierte, aktivierende und studierendenzentrierte Lernarrangements. Den Studierenden kommt im Hochschullehrgang eine hohe Eigenverantwortung innerhalb der Lehr- und Lernprozesse zu.

Theorie-Praxis-Transfer:

Der Hochschullehrgang steht im Fokus des vernetzenden, integrativen Denkens und des handlungsorientierten Kompetenztransfers. In jeder Lehrveranstaltung wird die Verzahnung der Inhalte mit der Praxis angestrebt. Planung, Gestaltung, Analyse, Reflexion und Evaluation des Bildungsgeschehens bilden dabei den Rahmen.

Lernsettings:

Der Hochschullehrgang geht von einem biografischen Ansatz aus, welcher Studierende als eigenverantwortliche Individuen anerkennt und ihre aktive Auseinandersetzung mit den Studieninhalten auf Basis ihrer Berufserfahrungen fördert. Hierbei kommt der Gestaltung vielfältiger Lernumgebungen und Lernsettings eine zentrale Bedeutung zu. Die Inhalte werden in Präsenzphasen vermittelt und durch Lernen am Arbeitsplatz und im Selbststudium vertieft.

Die Beurteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt durch die Leistungsbewertung „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“. Voraussetzung für den Abschluss des Lehrgangs ist die erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen.

1.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog

A. PROFESSIONSVERSTÄNDNIS

Absolventinnen und Absolventen

- kennen Kriterien für guten Unterricht und professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern und bringen ihre Erfahrungen aus der Qualitätsentwicklung ihres Unterrichts in die Schulentwicklung mit ein.
- verfügen über ein Basiswissen über die Zusammenhänge zwischen Unterrichts- und Schulentwicklung.
- verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über Organisationen und deren Wirkungsweise, insbesondere über die Expert/inn/enorganisation Schule.
- wissen um die Besonderheiten von Führung im System Schule.
- können Aufgabenfelder von Führung im System Schule allgemein und von Teacher Leadership im Speziellen nennen und näher ausführen.
- können relevante Fragestellungen rund um das Themenfeld Teacher Leadership formulieren und theoriegeleitete Strategien für die berufliche Praxis entwickeln.
- verfügen über ein grundlegendes Wissen von systemischem Denken und Handeln und können dieses im schulischen Berufsalltag anwenden.
- entwickeln ein fundiertes Professionsverständnis für die unterschiedlichen Handlungsfelder von Teacher Leaders.
- setzen sich mit aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen auseinander und sind in der Lage, der eigenen Rolle und den eigenen Ressourcen entsprechend darauf einzugehen.
- können die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von Teacher Leadership realistisch einschätzen.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Professionalität und Führungskompetenzen erforderlich sind.
- haben ihre eigenen führungsrelevanten und mitgestalterischen Fähigkeiten theoriegeleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, reflektiert und erweitert.

- kennen die Bedeutung von Wertschätzung und Kooperation für alle Beteiligten in Bildungsinstitutionen und gestalten Zusammenarbeit zukunftsorientiert und konstruktiv auf den verschiedenen Ebenen der Organisation Schule.
- verstehen die Bereitschaft zu lebensbegleitendem Lernen als wesentliche Komponente der eigenen Professionalität.

B. ALLGEMEINE PÄDAGOGISCHE KOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen

- kennen die Bedeutung von Wertschätzung und Kooperation für alle Beteiligten in Bildungsinstitutionen und gestalten Zusammenarbeit zukunftsorientiert und konstruktiv auf den verschiedenen Ebenen der Organisation Schule.
- wissen um die Besonderheiten von Führung im System Schule.
- haben ihre eigenen führungsrelevanten und mitgestalterischen Fähigkeiten theoriegeleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, reflektiert und erweitert.

C. FACHLICHE UND DIDAKTISCHE KOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen

- kennen Kriterien für guten Unterricht und professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern und bringen ihre Erfahrungen aus der Qualitätsentwicklung ihres Unterrichts in die Schulentwicklung mit ein.
- verfügen über ein Basiswissen über die Zusammenhänge zwischen Unterrichts- und Schulentwicklung.
- setzen sich mit den Ergebnissen interner und externer Leistungsfeststellungen auseinander und nehmen diese zum Anlass, die eigene Unterrichtsgestaltung zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

D. DIVERSITÄTS- UND GENDERKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen

- erweitern, vertiefen und reflektieren ihre Kompetenzen hinsichtlich eines respektvollen, konstruktiven und wertschätzenden Umgangs mit den zahlreichen Formen von Diversität und Heterogenität im System Schule.

E. SELBSTKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen

- haben sich mit den eigenen Werten und Haltungen zum Thema Führung auseinandergesetzt.
- können die eigene Führungsbiografie sowie eigene Führungsmuster reflektieren und daraus resultierende Erkenntnisse für aktuelle und zukünftige Führungsaufgaben nutzen.
- können die eigenen Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson erkennen und relevante Kompetenzen in einem begleiteten Lernprozess weiterentwickeln.
- entwickeln die Fähigkeit, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und mit Belastungssituationen selbstverantwortlich umzugehen.
- verfügen über ein Repertoire an Führungsinstrumenten und können diese situations- und rollenadäquat einsetzen.
- übernehmen selbstreflexiv Verantwortung für schulische Veränderungsprozesse und zeigen Gestaltungswillen für die institutionellen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit.
- können die eigene Arbeit im Hinblick auf die gesetzten Ziele und die zur Verfügung stehenden Ressourcen realistisch planen und umsetzen.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Professionalität und Führungskompetenzen erforderlich sind.

F. SOZIALE KOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen

- zeigen eine wertschätzende Haltung gegenüber Menschen als Merkmal von Professionalität in der pädagogischen Arbeit.
- gestalten konstruktive und entwicklungsfördernde Beziehungen in ihren professionellen Kontexten.
- können Gesprächssituationen beschreiben, analysieren und reflektieren und verschiedene Methoden und Strategien von Gesprächsführung situations- und rollenadäquat einsetzen.
- haben das eigene Handlungsrepertoire in Kommunikations- und Konfliktsituationen erweitert und beherrschen Handlungsstrategien, um Entwicklungsphasen und Dynamiken in Gruppen zu begleiten.
- verfügen über Instrumentarien zur Konfliktanalyse, können Funktion und Bedeutung von Konflikten im Kontext von Schule unter einer systemisch-konstruktivistischen Sichtweise erkennen und situativ passende Handlungsoptionen und Konfliktlösungsstrategien auswählen und umsetzen.
- kennen Instrumente und Strategien, die Wertschätzung und Kooperation in der Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Teams und Gruppen fördern.
- verfügen über ein Repertoire an Führungsinstrumenten und können diese situations- und rollenadäquat einsetzen.
- haben ihre eigenen führungsrelevanten und mitgestalterischen Fähigkeiten theoriegeleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, reflektiert und erweitert.
- kennen die Bedeutung von Wertschätzung und Kooperation für alle Beteiligten in Bildungsinstitutionen und gestalten Zusammenarbeit zukunftsorientiert und konstruktiv auf den verschiedenen Ebenen der Organisation Schule.
- können Handlungsräume schaffen und erweitern.
- verfügen über Kenntnisse von Dynamiken in Gruppen und Teams und kennen Strategien und Methoden, um Einzelpersonen, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- kennen und erkennen die typischen Phasen und Strukturelemente von Veränderungsprozessen und können die eigene Rolle und Verantwortung darin wahrnehmen und aktiv gestalten.

1.5 Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien

In der bundesweiten Abstimmung gibt es keinen vergleichbaren Hochschullehrgang.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert zwei Semester und besteht aus einem Modul mit fünf Lehrveranstaltungen.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt gemäß § 52f (2) HG 2005 i.d.g.F. ein aktives Dienstverhältnis mit der Bildungsdirektion Wien sowie die Anmeldung über den Dienstweg (elektronisches Dienstauftragsverfahren) voraus. Zielgruppe sind Pädagoginnen und Pädagogen der Sekundarstufe mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung. Grundlegende Englischkenntnisse sind von Vorteil.

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang „Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 5 ECTS-Anrechnungspunkte.

2.4 Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 i.d.g.F. wird im Mitteilungsblatt (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) kundgemacht.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen.

2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen.

2.7 In-Kraft-Treten

Erlassung durch die Curricularkommission am 20.06.2022.

Bestätigung durch das Hochschulkollegium am 20.06.2022.

Genehmigung durch das Rektorat am 21.06.2022.

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht gesamt

1. Semester	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
		ABG	FW	FD	PPS				
Modul M1	3	3	0	0	0	2,6	29,25	45,75	75
Summe 1. Semester	3	3	0	0	0	2,6	29,25	45,75	75
2. Semester									
Modul M1	2	2	0	0	0	1,733	19,5	30,5	50
Summe 2. Semester	2	2	0	0	0	1,733	19,5	30,5	50
Summe Studium	5	5	0	0	0	4,333	48,75	76,25	125

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen
	FW	Fachwissenschaften
	FD	Fachdidaktik
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien
	SWSt	Semesterwochenstunden
	bStd	Betreute Studienanteile
	uStd	Unbetreutes Selbststudium
	P-Art (pi/npi)	Prüfungsart (immanent/nicht immanent)
	LV-Typ (UE, SE, VO)	Lehrveranstaltungstyp (Übung, Seminar, Vorlesung)

3.2 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen

Bei der Konzipierung des Curriculums wurden als durchschnittliche Dauer des Studiensemesters 15 SWSt herangezogen.

M1	Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten											
Semester 1	Modulart: Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Nein										
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)	
				ABG	FW	FD	PPS					
Das System Schule und Teacher Leadership	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25	
Schule und Führung von der Zukunft her denken	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25	
Gelingende Beziehungen mitgestalten	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25	
SUMME			3	3	0	0	0	2,6	29,25	45,75	75	

M1	Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten											
Semester 2	Modulart: Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Nein										
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)	
				ABG	FW	FD	PPS					
An Entwicklungs- und Veränderungsprozessen mitwirken	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25	
Integration und Ausblick	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25	
SUMME			2	2	0	0	0	1,733	19,5	30,5	50	

3.3 Modulbeschreibung

Modul	M1
Modulniveau	Basis
Thema	Teacher Leadership – Schule aktiv mitgestalten
Semesterdauer	2
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	nein
ECTS-AP	5 ECTS-AP
SWSt (zu 45 Min.)	4,333
bStd (zu 60 Min.)	48,75
uStd (zu 60 Min.)	76,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	aktives Dienstverhältnis mit der Bildungsdirektion Wien in der Sekundarstufe und mindestens drei Jahre Berufserfahrung
Inhalt	<p>Das System Schule und Teacher Leadership</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Institution Schule systemisch betrachtet - Schule als komplexe, lernende Organisation - Konzepte von Schul- und Unterrichtsentwicklung - Führung im System Schule - Professionsverständnis und Teacher Leadership <p>Schule und Führung von der Zukunft her denken</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Führungsbiografie reflektieren und weiterentwickeln - situationsadäquater Einsatz verschiedener Führungsinstrumente - Methoden, die helfen, Potenziale und Zukunftschancen zu erkennen und im Hinblick auf aktuelle Aufgaben zu erschließen - Herausforderungen auf neue Art begegnen <p>Gelingende Beziehungen mitgestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Prinzipien von Kommunikation, Kooperation und Konfliktbearbeitung - Entwicklung von Strategien und Szenarien für die Mitgestaltung gelingender Kommunikation und Kooperation am eigenen Schulstandort - Umgang mit Konflikten - Kommunikation und Führung - Analyse von Kommunikationsmustern und Gesprächsführung in unterschiedlichen Situationen <p>An Entwicklungs- und Veränderungsprozessen mitwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung zu Schul- und Unterrichtsentwicklung - Phasen und Strukturelemente von Veränderungsprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung qualitativer und quantitativer Daten für die Weiterentwicklung von Lern- und Lehrprozessen - entwicklungs- und veränderungsfördernde Diskurse initiieren und mitgestalten - an zukunftsorientierten Entwicklungsprozessen im System Schule mitwirken <p>Integration und Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration, Transfer, Perspektiven - gemeinsame Reflexion von Lehrgangsinhalten, Bearbeitung offen gebliebener Fragestellungen, Vernetzung - bildungspolitisch relevante Entwicklungen und aktuelle Anlässe
Lernergebnisse, Kompetenzen	<p>Das System Schule und Teacher Leadership</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Kriterien für guten Unterricht und professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern und bringen ihre Erfahrungen aus der Qualitätsentwicklung ihres Unterrichts in die Schulentwicklung mit ein. - verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über Organisationen und deren Wirkungsweise, insbesondere über die Expert/inn/enorganisation Schule. - können Aufgabenfelder von Führung im System Schule allgemein und von Teacher Leadership im Speziellen nennen und näher ausführen. - verfügen über ein grundlegendes Wissen von systemischem Denken und Handeln und können dieses im schulischen Berufsalltag anwenden. - können relevante Fragestellungen rund um das Themenfeld Teacher Leadership formulieren und theoriegeleitete Strategien für die berufliche Praxis entwickeln. - entwickeln ein fundiertes Professionsverständnis für die unterschiedlichen Handlungsfelder von Teacher Leaders. - verstehen die Bereitschaft zu lebensbegleitendem Lernen als wesentliche Komponente der eigenen Professionalität. <p>Schule und Führung von der Zukunft her denken</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben sich mit den eigenen Werten und Haltungen zum Thema Führung auseinandergesetzt. - wissen um die Besonderheiten von Führung im System Schule. - können die eigene Führungsbiografie sowie eigene Führungsmuster reflektieren und daraus resultierende Erkenntnisse für aktuelle und zukünftige Führungsaufgaben nutzen. - können die eigenen Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson erkennen und relevante Kompetenzen in einem begleiteten Lernprozess weiterentwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Repertoire an Führungsinstrumenten und können diese situations- und rollenadäquat einsetzen. - entwickeln die Fähigkeit, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und mit Belastungssituationen selbstverantwortlich umzugehen. <p>Gelingende Beziehungen mitgestalten</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen eine wertschätzende Haltung gegenüber Menschen als Merkmal von Professionalität in der pädagogischen Arbeit. - gestalten konstruktive und entwicklungsfördernde Beziehungen in ihren professionellen Kontexten. - erweitern, vertiefen und reflektieren ihre Kompetenzen hinsichtlich eines respektvollen, konstruktiven und wertschätzenden Umgangs mit den zahlreichen Formen von Diversität und Heterogenität im System Schule. - können Gesprächssituationen beschreiben, analysieren und reflektieren und verschiedene Methoden und Strategien von Gesprächsführung situations- und rollenadäquat einsetzen. - haben das eigene Handlungsrepertoire in Kommunikations- und Konfliktsituationen erweitert und beherrschen Handlungsstrategien, um Entwicklungsphasen und Dynamiken in Gruppen zu begleiten. - verfügen über Instrumentarien zur Konfliktanalyse, können Funktion und Bedeutung von Konflikten im Kontext von Schule unter einer systemisch-konstruktivistischen Sichtweise erkennen und situativ passende Handlungsoptionen und Konfliktlösungsstrategien auswählen und umsetzen. - kennen Instrumente und Strategien, die Wertschätzung und Kooperation in der Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Teams und Gruppen fördern. <p>An Entwicklungs- und Veränderungsprozessen mitwirken</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Basiswissen über die Zusammenhänge zwischen Unterrichts- und Schulentwicklung. - setzen sich mit den Ergebnissen interner und externer Leistungsfeststellungen auseinander und nehmen diese zum Anlass, um die eigene Unterrichtsgestaltung zu reflektieren und weiterzuentwickeln. - kennen die Bedeutung von Wertschätzung und Kooperation für alle Beteiligten in Bildungsinstitutionen und gestalten Zusammenarbeit zukunftsorientiert und konstruktiv auf den verschiedenen Ebenen der Organisation Schule. - können Handlungsräume schaffen und erweitern. - verfügen über Kenntnisse von Dynamiken in Gruppen und Teams und kennen Strategien und Methoden, um Einzelpersonen, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und erkennen die typischen Phasen und Strukturelemente von Veränderungsprozessen und können die eigene Rolle und Verantwortung darin wahrnehmen und aktiv gestalten. <p>Integration und Ausblick</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von Teacher Leadership realistisch einschätzen. - übernehmen selbstreflexiv Verantwortung für schulische Veränderungsprozesse und zeigen Gestaltungswillen für die institutionellen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit. - verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Professionalität und Führungskompetenzen erforderlich sind. - haben ihre eigenen führungsrelevanten und mitgestalterischen Fähigkeiten theoriegeleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, reflektiert und erweitert. - können die eigene Arbeit im Hinblick auf die gesetzten Ziele und die zur Verfügung stehenden Ressourcen realistisch planen und umsetzen. - setzen sich mit aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen auseinander und sind in der Lage, der eigenen Rolle und den eigenen Ressourcen entsprechend darauf einzugehen.
Lehr- und Lernmethoden	Verknüpfung von Inputs durch Referentinnen und Referenten, Fachartikel etc. mit sowohl diskursiver als auch dialogischer Bearbeitung der Inhalte in den Seminaren und in selbstorganisierten Lerngemeinschaften (Professional Learning Communities); Übungsformen zum Experimentieren mit unterschiedlichen Handlungsstrategien und zur Erweiterung der Handlungskompetenz; Literatur- und Selbststudium
Leistungsnachweis	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“
Sprache	Deutsch; einige Studien, Fachartikel und andere inhaltliche Inputs teilweise auf Englisch

Lehrveranstaltungen zu Modul 1

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
Das System Schule und Teacher Leadership	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25
Schule und Führung von der Zukunft her denken	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25
Gelingende Beziehungen mitgestalten	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25
An Entwicklungs- und Veränderungsprozessen mitwirken	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25
Integration und Ausblick	SE	pi	1	1	0	0	0	0,867	9,75	15,25	25
SUMME			5	5	0	0	0	4,333	48,75	76,25	125